

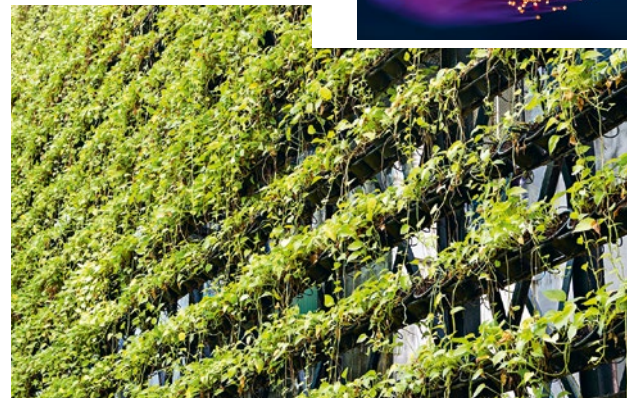
Nachhaltig

VERTRAUEN AUFBAUEN



Inhalt

- 01 Vorwort
- 02 Unternehmensprofil
- 06 Nachhaltigkeit und Sicherheit



- 20 Nachhaltige Dienstleistungen
- 24 Nachhaltigkeitsgrundsätze
- 26 Kennzahlen
- 29 Deutscher Nachhaltigkeitskodex

08 Themenbereiche Nachhaltigkeit

- 08 Verantwortungsbewusste Unternehmensführung
- 10 Wertschöpfung
- 12 Innovation & Zukunftsfähigkeit
- 14 Mitarbeiter
- 16 Umwelt
- 18 Gesellschaft & Sicherheit

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der DEKRA Sachverstand und die DEKRA Dienstleistungen rund um Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility leisten einen positiven gesellschaftlichen Beitrag: beispielsweise durch Prüfen, Zertifizieren und Beraten in den Bereichen Energieeffizienz, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeitsstandards wie auch durch Aktivitäten in den Feldern Integration sowie Aus- und Weiterbildung.

Wir orientieren uns an den DEKRA Werten und an anerkannten Nachhaltigkeitsstandards. Dies beinhaltet ein individuelles Compliance- und Nachhaltigkeitsmanagement, das auf Integrität, Vertrauen und Dialog aufbaut. Dadurch gelingt es DEKRA, dieses Verantwortungsbewusstsein glaubwürdig in die Unternehmenskultur zu integrieren.

Das Nachhaltigkeitsmanagement wurde in den vergangenen Jahren weiter ausgebaut. Seit Mai 2017 entspricht DEKRA dem international anerkannten Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Unsere Schwerpunkte bei der Weiterentwicklung liegen in den Feldern Umweltschutz, Arbeitssicherheit, Stakeholder-Beziehungen, Sozialstandards und Lieferkette.

In Initiativen und im Austausch mit Kunden engagiert sich DEKRA über die Unternehmensgrenzen hinaus für Nachhaltigkeit. Die Praxiserfahrungen beim Einstieg in ein systematisches und individuelles Nachhaltigkeitsmanagement gibt DEKRA im Rahmen des DNK-Mentoring-Programms an andere Unternehmen weiter.

Es bleibt auch zukünftig ein vorrangiges Ziel von DEKRA, die eigene Nachhaltigkeitsleistung und den externen Beitrag zu Sicherheit und Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln.

Ihr
Stefan Kölbl

STEFAN KÖLBL
Vorsitzender des Vorstands
DEKRA e.V. und DEKRA SE



DEKRA verzeichnet eine stabile, erfolgreiche und damit nachhaltige Entwicklung.

Sicherheit in allen Bereichen

DEKRA ist die weltweit größte nicht börsennotierte Expertenorganisation. Im Jahr 2017 verzeichnete DEKRA mit einem Umsatz von 3,1 Mrd. Euro das 14. Wachstumsjahr in Folge und schuf weiterhin Sicherheit in allen Lebensbereichen. Die Vision: Wir werden der globale Partner für eine sichere Welt.

Es bleibt auch zukünftig ein vorrangiges Ziel von DEKRA, den eigenen Beitrag zu Sicherheit und Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln.

— STEFAN KÖBL
Vorsitzender des Vorstands
DEKRA e.V. und DEKRA SE



DEKRA ist als unabhängige Expertenorganisation in allen drei Lebensbereichen aktiv: Ziel ist es, für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause zu sorgen. DEKRA ist weltweit das viertgrößte Unternehmen der sogenannten TIC-Branche (Testing, Inspection, Certification). Das Unternehmen hat innerhalb von zehn Jahren mit 3,1 Milliarden Euro sowohl Umsatz als auch Beschäftigtenzahl mehr als verdoppelt. Jeder zweite der 44.000 Mitarbeiter ist außerhalb Deutschlands beschäftigt. Das Dienstleistungsportfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.

Seit der Gründung im Jahr 1925 verfolgt DEKRA den satzungsgemäßen Auftrag „Sicherheit“. Mit rund 26 Millionen Fahrzeugprüfungen im Jahr 2017 ist DEKRA weltweit die Nummer eins im automotiven Prüfgeschäft. Der Umsatz mit automobilnahen Dienstleistungen lag 2017 bei rund 1,6 Milliarden Euro. Seit 40 Jahren unterhält DEKRA zudem eine eigene Abteilung für Unfallforschung. Im DEKRA Technology Center (DTC) in Klettwitz bietet die Expertenorganisation Dienstleistungen rund um Forschung, Entwicklung und Homologation für Fahrzeug-, Fahrzeugteile- und Baugruppenhersteller an.

Wir investieren in unsere Mitarbeiter und bleiben so weltweit ein attraktiver Arbeitgeber.

— ROLAND GERDON
Mitglied des Vorstands
DEKRA e.V. und DEKRA SE
Finanzen, Personal und IT



+25

Prozent
Umsatzwachstum
in den vergangenen
drei Jahren

27

Akquisitionen
seit 2015

In den vergangenen Jahren hat DEKRA mit großem Tempo durch Akquisitionen und organisches Wachstum das nicht-automotive Industrie-Geschäft ausgebaut. Mit 900 Millionen Euro Jahresumsatz 2017 steuert DEKRA in diesem Bereich die Umsatzmilliarde an. Ausbildung und Personaldienstleistungen entwickeln sich ebenfalls sehr dynamisch und wuchsen 2017 auf rund 600 Millionen Umsatz.

Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) spielen eine zunehmend wichtige Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft. DEKRA ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Das interne Nachhaltigkeitsmanagement wird kontinuierlich weiterentwickelt. Über die Unternehmensgrenzen hinaus trägt DEKRA durch Expertendienstleistungen dazu bei, die Sicherheit in Umwelt und Gesellschaft zu fördern. Das Nachhaltigkeits-Expertenteam bietet zudem eine Vielzahl von CSR-spezifischen Dienstleistungen an.

Auch vor dem Hintergrund der sich immer weiter vernetzenden und stetig weiter digitalisierten Gesellschaft bekommen Sicherheits- und Nachhaltigkeitsthemen eine immer größere Bedeutung und erfassen immer mehr Bereiche des Alltags. DEKRA verfolgt mit Nachdruck das Ziel, weltweit eine Vordenkerrolle für Sicherheit zu übernehmen. Diesen Anspruch, auch in der digitalen Welt für mehr Sicherheit zu sorgen, hat die Organisation in 2017 mit Rekordinvestitionen untermauert: Rund 150 Millionen Euro mit einem Schwerpunkt bei digitalen Dienstleistungen sollen DEKRA nachhaltig und zukunftssicher aufstellen. Dazu gehören vor allem Investitionen und Innovationen in den Bereichen Mobilität der Zukunft, Industrie 4.0 und Cyber-Security.

Die globale Präsenz von DEKRA zeigt sich auch in dem weltweiten Verbund von Laboren und Testeinrichtungen. DEKRA hat in Ostasien innerhalb von zwei Jahren 15 neue Labore eingerichtet, die ein breites Testspektrum für ITK-Produkte (Informations- und Kommunikationstechnik), Investitions- und Konsumgüter abdecken: mechanische und elektrische Produktprüfungen, chemische Prüfungen sowie Tests auf elektromagnetische Verträglichkeit, Konnektivität und Fehleranalyse.

**Nachhaltige Sicherheit
für alle Verkehrsteilnehmer
steht für DEKRA ganz
oben – auch bei den Mega-
themen Konnektivität und
automatisiertes Fahren.**

— CLEMENS KLINKE
Mitglied des Vorstands
DEKRA SE, Leiter der
Business Unit
DEKRA Automotive



26

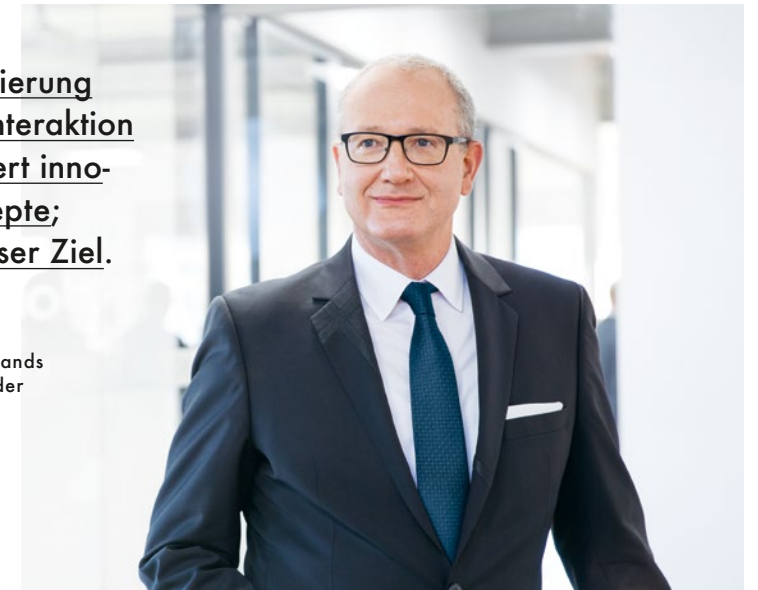
Millionen
Fahrzeugprüfungen
jährlich

44.000

Mitarbeiter
weltweit

**Die zunehmende Digitalisierung
der Arbeitswelt und die Interaktion
Mensch-Maschine erfordert inno-
vative Arbeitsschutzkonzepte;
diese zu entwickeln ist unser Ziel.**

— IVO RAUH
Mitglied des Vorstands
DEKRA SE, Leiter der
Business Unit
DEKRA Industrial



Zukunftsweisend ist der DEKRA Testverbund für vernetztes und automatisiertes Fahren, bestehend aus dem Testzentrum Málaga (Spanien) und dem DTC in Klettwitz (Deutschland) mit dem kürzlich erworbenen Lausitzring. In Málaga liegt der aktuelle Schwerpunkt der Labors auf sicherer Konnektivität und elektromagnetischer Verträglichkeit von Mobiltelefonen, Konsumgütern und Industrie-4.0-Anwendungen. Auf dem kürzlich eröffneten Testareal steht aber das vernetzte Fahren im Mittelpunkt: Ein Fokus liegt dort auf Produktprüfungen im frühen Entwicklungsstadium und der Prüfung sogenannter V2X-Technologien (Vehicle-to-Everything).

Auf dem 540 Hektar großen Gelände des Lausitzrings bei Klettwitz entsteht das größte herstellerunabhängige Zentrum für automatisiertes und vernetztes Fahren in Europa. Die Teststrecken und -anlagen ermöglichen das umfassende Testen von automatisierten Fahrfunktionen. Als Entwicklungs- und Testpartner für die Automobilindustrie kann DEKRA dort auch komplexe Szenarien darstellen.

>50

Länder

Für das Jahr 2018 geht DEKRA von einer weiteren positiven Entwicklung aus. DEKRA ist bereit für die nachhaltige digitale Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. Ein Hauptziel der Expertenorganisation bleibt es, alle Stakeholder bei der Entwicklung der erforderlichen Prüfstandards zu unterstützen und durch ein entsprechendes Prüf- und Zertifizierungsangebot auch in der digitalen Welt für Sicherheit zu sorgen.

Dauerhaft auf Nummer sicher



Wer von Nachhaltigkeit spricht, meint für gewöhnlich ressourcenschonendes, auf die Zukunft ausgerichtetes, verantwortungsvolles Wirtschaften. Dabei stellt der technische Wandel immer wieder neue Anforderungen. DEKRA verfolgt seit über 90 Jahren den satzungsgemäßen Auftrag „Sicherheit“ – und leistet damit darüber hinaus einen nachhaltigen gesellschaftlichen Beitrag.

Wer für Sicherheit sorgt, sorgt auch automatisch für Nachhaltigkeit, indem er Menschen, Umwelt und Ressourcen schützt. Im zwanzigsten Jahrhundert entwickelte sich das Bewusstsein, dass technische Innovationen mit ihren Chancen auch Risiken bergen. Die Gründer väter von DEKRA hatten dies vor Augen, als sie den satzungsgemäßen Auftrag „Sicherheit“ formulierten. Denn nur sichere Fahrzeuge, Maschinen und Produkte können für sich das Kriterium „nachhaltig“ beanspruchen. Sicherheit ist also eine elementare Grundvoraussetzung für Nachhaltigkeit.

Das beginnt beim verantwortungsbewussten Management: Compliance, Datenschutz sowie der regelmäßige Dialog mit den Stakeholdern führen zu sicheren Geschäftsbeziehungen, zu dauerhaftem Unternehmenserfolg und zu neuen Arbeitsplätzen.



Die Unversehrtheit der Mitarbeiter in Kundenunternehmen und bei DEKRA selbst hat oberste Priorität. Deshalb legt DEKRA größten Wert auf ein erfolgreiches Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement. DEKRA Experten sorgen bei den Kunden für technischen und organisatorischen Arbeits- und Gesundheitsschutz und verhindern, dass Menschen zu Schaden kommen.

Zum Sicherheitsverständnis von DEKRA gehört der Schutz der Umwelt und ihrer Ressourcen. Wie sicher Fahrzeuge, Produkte, technische Einrichtungen und Prozesse sind, bemisst sich nicht allein nach ihrer Funktionalität, Verfügbarkeit und Unfallresistenz – auch Umweltverträglichkeit und Umweltschutz gehören zu den wichtigen Sicherheitsparametern. DEKRA schützt mit seinen akkreditierten Messstellen und Laboren Mensch und Umwelt.

DEKRA fördert zudem Innovationen für Sicherheit. Neue und zunehmend vernetzte Technologien und Prozesse erfordern neue Sicherheitslösungen, um sich dauerhaft durchzusetzen. DEKRA investiert beispielsweise in das Testareal für vernetztes Fahren in Málaga, in die Teststrecke des Technology Centers auf dem Lausitzring sowie in die Labors für automatisiertes und vernetztes Fahren und Elektromobilität in Ostasien. An Lösungen für zukünftige Herausforderungen arbeitet DEKRA auch mit externen Forschungspartnern zusammen.

www.dekra.de/de-de/nachhaltigkeit

Verantwortungs- bewusste Unternehmens- führung

DEKRA handelt verantwortungsbewusst gegenüber Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Gesellschaft und Umwelt. Ziel der nachhaltigen Unternehmensführung ist die Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs.

Nachhaltigkeitsmanagement

DEKRA versteht sein Nachhaltigkeitsmanagement als Prozess und entwickelt es kontinuierlich weiter. Der Konzernbereich Nachhaltigkeit arbeitet in einer Schnittstellenfunktion daran, Nachhaltigkeit in bestehende und neue Organisationsstrukturen und Prozesse zu integrieren. Die etablierten DEKRA Compliance Guidelines, die 2017 verabschiedete Richtlinie für Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, die ebenfalls 2017 veröffentlichten DEKRA Nachhaltigkeitsgrundsätze und die im Laufe des Jahres 2018 verabschiedeten Sozialstandards stehen für den Rahmen, der dem individuellen

kultur- und wertebasierten Nachhaltigkeits- und Compliance Management zugrunde liegen.

Das individuelle Nachhaltigkeitsprofil von DEKRA orientiert sich am international anerkannten Standard Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK) – The Sustainability Code. Seit Mai 2017 entspricht DEKRA offiziell dem DNK. Das Compliance Management von DEKRA wurde 2017 gemäß den Anforderungen der Compliance-Grundsätze der International Federation of Inspection Agencies (IFIA) auditiert. DEKRA sieht Nachhaltigkeit und Compliance als Führungsaufgabe und Teil der Unternehmenskultur und nicht nur als standardisierten Prozess im Organisationsmodell. Kommunikation und Glaubwürdigkeit sind entscheidend dafür, Mitarbeiter, Geschäftspartner und andere Stakeholder mit diesen Werten zu erreichen.

Stakeholder-Beziehungen

In einer Welt, in der Vernetzung und Komplexität kontinuierlich voranschreiten, wird der Bedarf zum Austausch mit externen und internen Partnern deutlich zunehmen und an Bedeutung gewinnen. Unter dem Motto „Verbindungen schaffen“ wurde im Rahmen des Global DEKRA Partner Day die Aufgabe verfolgt, Lösungen dafür zu entwickeln, wie die Beziehungen zu den externen und internen Partnern von DEKRA vertieft und weiterentwickelt werden können. Konzernweit haben über 7.500 Mitarbeiter in mehr als 500 Teams teilgenommen. Es wurde reflektiert, was DEKRA als Partner kennzeichnet, mit welchen Partnern einzelne Bereiche und Funktionen zusammenarbeiten und welche Bedürfnisse und Erwartungen diese Partner haben. Abschließend wurden über 2.000 „Partneraktivitäten“ von den Teams entwickelt und vorgestellt, wie auf diese Bedürfnisse und Erwartungen eingegangen wird.

Um die Anforderungen der internen und externen Stakeholder des Unternehmens zu erkennen und darauf aufbauend die Schwerpunktsetzung des Nachhaltigkeitsmanagements kontinuierlich überprüfen und anpassen zu können, steht DEKRA fortwährend im Dialog mit seinen Stakeholdern. Mit Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern ist der Dialog über Nachhaltigkeitsanforderungen bereits Teil der Geschäftsbeziehungen. Auch mit Standardsettern wie dem DNK oder der International Labour Organisation (ILO) steht DEKRA im Austausch. DEKRA ist zudem Teil des Mentoring-Programms des DNK und bietet anderen, insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen, Unterstützung und Erfahrungsaustausch an. Mit Diskussionsbeiträgen und öffentlichen Fachvorträgen, zum Beispiel im Rahmen der Management Circle-Reihe, gibt DEKRA Erfahrungen aus dem eigenen Nachhaltigkeitsmanagement weiter.

2

Fragen an Christine van Oortmerssen



Sustainability
Management, DEKRA
Claims & Expertise, Niederlande

WO LIEGT BEI DEKRA DIE VERANTWORTUNG FÜR DAS THEMA NACHHALTIGKEIT?

Nachhaltigkeitsmanagement ist definitiv eine Führungsaufgabe, die notwendigerweise von den Führungskräften glaubwürdig vorgelebt wird. Gleichzeitig ist es Bestandteil der Unternehmenskultur, dass alle Mitarbeiter in ihrem Wirkungsbereich gemäß der DEKRA Nachhaltigkeitsgrundsätze handeln. Die Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt also sowohl bei der Unternehmensleitung als auch bei jedem einzelnen Mitarbeiter.

WELCHEN FOKUS HAT DAS NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT BEI DEKRA IN DEN NIEDERLANDEN AKTUELL?

Aktuelle Schwerpunkte liegen auf den Gebieten Mitarbeitergesundheit, nachhaltiger Mobilität und Integritätsmanagement sowie auf der internationalen Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements innerhalb des DEKRA Konzerns. Hervorheben möchte ich das Gesundheitsmanagement-Programm „DEKRA Fit“*.

Außerdem engagiert sich DEKRA gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft sowie anderen Unternehmen in branchenübergreifenden Expertenkreisen und Foren, wie dem Forum Compliance & Integrity des Zentrums für Wirtschaftsethik (ZFW). Die DEKRA Mitarbeiter sind über weitere Formate wie die internationale Mitarbeiterbefragung, den strategischen Dialog mit den Vorständen, den Global DEKRA Partner Day oder über die Vernetzungsplattform DEKRA Connect aktiv eingebunden.

* DEKRA Fit: Siehe S. 15, Mitarbeiter: Arbeitssicherheit und Gesundheit

Wertschöpfung

www.dekra.de/de-de/nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit spielt entlang der gesamten Wertschöpfungskette von DEKRA eine wichtige Rolle. Das gilt sowohl intern in Bezug auf Mitarbeiter, Qualitätsmanagement und Datenschutz als auch in den Beziehungen zu Geschäftspartnern, vom Lieferanten bis zum Kunden.

Lieferantenbeziehungen

DEKRA achtet im Einkauf und bei der Lieferantenauswahl auf soziale und ökologische Kriterien. Die Lieferanten müssen die Nachhaltigkeitsanforderungen von DEKRA einhalten. Dies ist in den Allgemeinen Einkaufsbedingungen von DEKRA festgelegt. DEKRA bewertet seine Lieferanten mit Selbstauskünften und durch risiko- und bedarfsorientierte Audits. Darauf aufbauende Korrekturmaßnahmenpläne sollen zu stetigen Verbesserungen beitragen. Die Einkaufsteams werden in Trainings zu Nachhaltigkeitsaspekten in der Lieferkette sensibilisiert und weitergebildet.

Qualitätsmanagement und Dienstleistungsverantwortung

DEKRA überprüft kontinuierlich die Effizienz, Nachhaltigkeit und Qualität von Prozessen und Dienstleistungen. Geschäftsprozesse werden durch ein internes Auditsystem regelmäßig überprüft. Dienstleistungskategorien, die auf behördlichen Zulassungen oder normativen Voraussetzungen basieren, werden durch die zuständigen Behörden, Akkreditierungs- und Zertifizierungsstellen kontinuierlich überwacht. Risiken in der gesamten Wertschöpfungskette werden fortwährend und systematisch erfasst, um potentiellen Risiken frühzeitig entgegenzuwirken. Das konzernweite Qualitätsmanagement arbeitet mit großem Erfolg daran, die hohen Ansprüche von DEKRA jederzeit sicherzustellen. Dies wird auch öffentlich anerkannt. Beispielsweise in Frankreich: Hier wurde DEKRA im November 2017 von der Fachzeitschrift Capital als beste Marke 2018 für die Servicequalität ausgezeichnet.

Informationen sind ein wesentlicher Wert für DEKRA und müssen daher angemessen geschützt werden. Geschäftsprozesse basieren immer stärker auf IT-Lösungen. Die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Informations- und Kommunikationstechnik wird deshalb ebenso wie der vertrauenswürdige Umgang mit Informationen immer wichtiger. Der Schutz personenbezogener Daten von Kunden, Interessenten, Geschäftspartnern sowie Mitarbeitern hat eine herausgehobene Bedeutung. Datenschutz ist Schutz der Person und somit Teil des Gründungsauftrags von DEKRA, für die Sicherheit der Menschen zu sorgen. In diesem Zusammenhang zählt es zur Vision 2025, dass DEKRA als Globaler Partner für Sicherheit in einer digitalisierten Welt das Persönlichkeitsrecht und die Privatsphäre eines jeden Einzelnen wahrt. Diese Selbstverständlichkeit ist für DEKRA Basis für vertrauensvolle und nachhaltige Geschäftsbeziehungen.

Kundenbeziehungen

Kundenorientierung – ein Leitsatz den die DEKRA Mitarbeiter täglich leben und anwenden. Seit über 90 Jahren ist dieser Leitsatz ein Garant für erfolgreiche Beziehungen zu Kunden und Partnern. Heute kann sich DEKRA deshalb „der globale Partner für Sicherheit“ nennen. Um diesem Anspruch weiterhin gerecht zu werden, werden regelmäßig Kundenbefragungen zur Verbesserung durchgeführt. Beispielsweise im Bereich Product Testing & Certification in Spanien und den Niederlanden oder im Bereich Fahrzeugprüfwesen in Frankreich. In Frankreich wurden dabei zuletzt mehr als 15.000 Interviews durchgeführt.

2

Fragen an Zoe Rost



— Project Management
Sustainability, DEKRA
Assurance Services

IN WELCHEN ABSCHNITTEN DER WERTSCHÖPFUNG IST NACHHALTIGKEIT AM WICHTIGSTEN?

Nachhaltigkeit betrifft die gesamte Wertschöpfungskette. Obwohl für DEKRA als Dienstleistungsunternehmen naturgemäß andere Schwerpunkte gelten als für produzierende Unternehmen, berücksichtigt auch DEKRA soziale und ökologische Gesichtspunkte bei allen vor- und nachgelagerten Prozessen. Beispielsweise ist es bei DEKRA wichtig, dass die eigenen Ansprüche in puncto Nachhaltigkeit, Qualität und Integrität auch von den Lieferanten eingehalten werden.

WIE KÖNNEN DIE PARTNER IN DER LIEFERKETTE NACHHALTIGKEITSSTANDARDS EINHALTEN?

Es ist besonders wichtig, die Partner zu unterstützen und einen Verbesserungsprozess zu ermöglichen und nicht nur mit formalen Vorgaben und Vertragsklauseln zu arbeiten. Eine dauerhafte Kooperation auf Augenhöhe ist der Schlüssel zum Erfolg. Mit unserer Nachhaltigkeits-Beratungsexpertise unterstützen wir zudem auch andere Unternehmen im Bereich nachhaltige Lieferketten.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Internationalisierung und Digitalisierung arbeitet DEKRA täglich daran, weiterhin als zuverlässiger sowie innovativer Partner für Sicherheit, Neutralität und Integrität aufzutreten. Hierzu werden kontinuierlich die Prozesse der Kundenbeziehungen und des Auftretens in der Öffentlichkeit optimiert. Dies fördert zudem die globale Integration und begleitet DEKRA bei der ständigen Modernisierung des Unternehmens.

Innovation & Zukunftsfähigkeit

www.dekra.de/de-de/nachhaltigkeit



DEKRA wird auch für digitale und vernetzte Technologien der globale Partner für Sicherheit. Das interne Innovationsmanagement und Kooperationen mit externen Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft tragen zur Zukunftsfähigkeit bei.

Innovationsmanagement

Durch das interne DEKRA Innovationsmanagement werden unternehmensweit Digitalisierungs- und Innovationsprojekte gesteuert und unterstützt. In der neu gegründeten Abteilung Corporate Innovation wurde ein agiler Innovationsprozess entwickelt. Bisher wurden mehr als 75 Innovationsworkshops durchgeführt und über 350 DEKRA Mitarbeiter geschult. In Summe werden aktuell mehr als 130 Digitalisierungsprojekte weltweit als Treiber der digitalen Transformation durchgeführt. Um neue digitale Geschäftsmodelle in Verbindung mit Startups zu entwickeln, wurde ein Kooperationskon-

zept aufgebaut. Dieses fungiert als Inkubator für datengetriebene Geschäftsmodelle.

Zukunftsthemen

Über 150 Millionen Euro hat DEKRA 2017 investiert, unter anderem in die Digitalisierung. Durch die Etablierung eines internationalen Testverbunds für digitale Sicherheitsdienstleistungen stärkt DEKRA seine Position bei den Themen Konnektivität, Fahrerassistenzsysteme und automatisierte Mobilität. Außerdem wurden die Kompetenzen im Bereich Cyber-Sicherheit durch Akquisitionen und Partnerschaften erweitert. Unter anderem durch die Übernahme des spanischen Sicherheits- und Prüfunternehmens Epoche & Espri, das auf die Bewertung und Prüfung international anerkannter IT-Sicherheitsstandards spezialisiert ist.

Durch den Erwerb des Lausitzrings verfügt DEKRA über Europas größte herstellerunabhängige Prüf- und Teststrecke für automatisiertes und vernetztes Fahren. Das DEKRA Technology Center in Klettwitz und der Lausitzring werden ein Innovationszentrum für die Prüfung der Mobilität der Zukunft. Zusammen mit weiteren Standorten in Europa und Asien sollen sie einen internationalen Testverbund bilden und umfassende Prüf- und Entwicklungskompetenz für die automatisierte und vernetzte Mobilität anbieten. Im 2017 eröffneten Testareal für vernetztes Fahren in Málaga liegt der Schwerpunkt auf der Prüfung sogenannter V2X-Technologien (Vehicle-to-Everything). Ebenfalls 2017 eröffnete DEKRA in Hsinchu (Taiwan) das größte Labor für Dienstleistungen rund um autonome und elektrische Mobilität.

Auch Internet of Things (IoT)-Geräte werden intelligenter und interagieren ohne Benutzer. Dadurch steigt die Anforderung an die technische Sicherheit von IoT-Produkten und die Cloud, mit der sie interagieren. DEKRA bietet Prüfdienstleistungen an, um Partner im IoT-Bereich dabei zu unterstützen, dass Geräte, Verbindungen und Systeme zuverlässig und sicher sind. Die DEKRA Experten unterstützen in der gesamten IoT-Wertschöpfungskette. Nach zweijähriger Kooperation ist DEKRA beispielsweise aktiv dem Sigfox-Partner-Netzwerk beigetreten und hat nun die Anerkennung für die Zertifizierung des IoT-Standards „Sigfox Ready“ erhalten.

Kooperationen

Um die IoT-Expertise weiterzuentwickeln, arbeitet DEKRA im Projekt „IoT-T“ gemeinsam mit den Fraunhofer-Instituten FOKUS und IPK sowie den Unternehmen Audi und relayr an der Entwicklung und dem Aufbau einer umfassenden IoT-Test- und Qualitätssicherungsplattform.

2

Fragen an Petar Divjanovic

International Business
Development, DEKRA
Arbeit



WELCHE BEDEUTUNG HAT INNOVATION BEI DEKRA UND BEI IHRER ARBEIT?

Für DEKRA als internationaler Experten-dienstleister haben Innovationen eine hohe Bedeutung. Meine Rolle erlaubt es mir, Innovationsinitiativen branchenübergreifend zu verfolgen und neue digitale Services zu konzipieren. Unser Ziel ist es, eine digitale und autonome Niederlassung zu entwickeln, die in der Lage ist, Daten zu verwalten und so eine optimale User-Experience zu schaffen.

WIE KANN MAN SICH DEN ABLAUF VON SOLCHEN INNOVATIONSPROJEKTEN VORSTELLEN?

Mit Workshops und Trainings des Bereichs Corporate Strategy & Innovation durchlaufen die Projekte einen zehnwöchigen moderierten Innovationssprint. Der Bereich begleitet die Projekte von der Idee bis zur Realisierung mit einer eigens entwickelten Methodik. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Unterstützung der Entscheidungsträger spielen wichtige Rollen.

Im Projekt „IoT-T“ steht die Prüfung von Informationssicherheit im Fokus, wozu Anforderungen und Prüfkriterien erarbeitet und in typischen Anwendungsszenarien validiert werden. Das „IoT-T“-Projekt ist exemplarisch.

Gemeinsam mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen, etablierten Unternehmen und Startups sowie mit Initiativen und Verbänden engagiert sich DEKRA weltweit. Als globaler Partner für Sicherheit sind der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Stakeholdern des Unternehmens für DEKRA besonders wichtig.

Mitarbeiter

www.dekra.de/de-de/nachhaltigkeit



Die Expertise, das Engagement und die Innovationskraft der Mitarbeiter sind für DEKRA von herausragender Bedeutung. Mitarbeiterorientierung steht daher klar im Fokus. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben für DEKRA als Partner für eine sichere Welt auch intern eine hohe Priorität.

Attraktiver Arbeitgeber

Im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte kann nur ein attraktiver Arbeitgeber bestehen und talentierte, engagierte und kompetente Mitarbeiter gewinnen, halten und begeistern. DEKRA bietet attraktive Arbeitsplätze. Dazu gehören gemeinsame Mitarbeiterwerte, eine kontinuierliche Fortbildung und Weiterentwicklung auf allen Ebenen, attraktive Entlohnung und die Förderung von Eigenverantwortung. Der gemeinsame Auftrag Sicherheit macht die Arbeit bei DEKRA zu einer sinnstiftenden Tätigkeit und die Mitarbeiter weltweit zu „Botschaftern für Sicherheit“.

Mitarbeiterbeziehungen und Dialog

Die Unternehmenskultur beinhaltet vertrauensvolle Mitarbeiterbeziehungen. Die DEKRA Mitarbeiterwerte sind die Grundsätze der gemeinsamen Ausrichtung bei DEKRA. Weltweit wurden 2017 interaktive Team-Workshops zu den Mitarbeiterwerten durchgeführt. Diese Werte sind: Teamgeist, Integrität, Kundenorientierung, Unternehmertum und Verantwortung für Sicherheit. Sie dienen als Leitfaden des täglichen Verhaltens und werden von den Mitarbeitern gelebt. Dabei spielt die Vorbildfunktion der Führungskräfte eine entscheidende Rolle. Das Managerial Foundation Program dient der Weiterentwicklung einer einheitlichen Führungskultur bei DEKRA. Im Rahmen des Programms werden über 350 DEKRA Manager in mehrtägigen interaktiven Trainings geschult. 2017 und 2018 finden die Trainings unter anderem in China, Südafrika, den USA, Brasilien und in diversen europäischen DEKRA Ländern statt. Durch die Schulungen wird unter anderem die Befähigung zu einer bewussten und reflektierenden Führungsrolle mit der Verantwortung für Teamwork, Motivation und Veränderungssteuerung gefördert. Dies schließt das selbstverständliche Vorleben von Compliance und Integrität mit ein.

Als Element vertrauensvoller Mitarbeiterbeziehungen bei DEKRA streben wir eine offene Dialogkultur und gegenseitiges Feedback auf Arbeitsebene an. Die digitale Vernetzungsplattform DEKRA Connect erlaubt zudem einen unkomplizierten internationalen und interdisziplinären Austausch und Wissenstransfer. Einen systematischen und unternehmensweiten Dialog ermöglichte eine umfassende Mitarbeiterbefragung. Bei der ersten globalen DEKRA Mitarbeiterbefragung 2016/17 hatten alle Mitarbeiter weltweit die Gelegenheit, dem Unternehmen Feedback zum eigenen Arbeitsumfeld zu geben. Die Idee zur Befragung und die Umsetzungsvorbereitung entstanden in der DEKRA Konzerninitiative „Corporate Culture & Communication“. Ausgehend von der Vision 2025 trägt auch dies dazu bei, die gemeinsamen Werte im Unternehmen zu stärken. An der Mitarbeiterbefragung haben sich über 16.000 der angesprochenen 26.000 Mitarbeiter beteiligt.

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Das unternehmensweite Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement arbeitet weltweit an der weiteren Optimierung der Arbeitssicherheit bei DEKRA. Kennzahlen werden überwacht, ausgewertet und Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. Ein internes Netzwerk an Arbeitssicherheits-Experten setzt das individuelle Managementsystem standortspezifisch um. Die Unfallhäufigkeit bei DEKRA ist weiter rückläufig.

2

Fragen an Melissa Jordan

— HR-Management,
DEKRA VTNZ
Neuseeland



WELCHE ROLLE SPIELT DIE PERSONALARBEIT FÜR EIN ERFOLGREICHES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT?

Gute Mitarbeiterbeziehungen stehen an erster Stelle der sozialen Nachhaltigkeitsverantwortung von DEKRA. Unsere Mitarbeiter sind unsere wichtigste Ressource. Zu einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagement gehören zwingend Personalthemen wie Mitarbeiterdialog, Weiterentwicklung, Qualifizierung, Diversität, Chancengleichheit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

WAS IST DAS GEHEIMNIS HINTER DER ERFOLGREICHEN DEKRA PERSONALARBEIT IN NEUSEELAND?

Das Erfolgsrezept ist kein Geheimnis: Eine glaubwürdig gelebte Unternehmenskultur von Vertrauen, Respekt und Teamgeist sowie Freude am Auftrag „Sicherheit“ machen uns zu einem attraktiven Arbeitgeber. Zwischen 2014 und 2016 hat DEKRA VTNZ dreimal in Folge den „Best Workplace Award“ gewonnen.

Im betrieblichen Gesundheitsmanagement werden standortspezifische Programme umgesetzt. Dazu gehören Gesundheits- und Präventionskurse, Schulungen zu Belastungs- und Stressmanagement, Sportveranstaltungen oder Aktionstage für Gesundheit. Ein Praxisbeispiel dafür ist das Programm „DEKRA Fit“, das 2017 bei DEKRA in den Niederlanden gestartet wurde. Das Programm soll die Mitarbeiter zum Thema Gesundheit und Aktivität informieren und sensibilisieren. Dazu gehört, dass allen Mitarbeitern ein Gesundheitscheck angeboten wurde. Alle Teilnehmer erhielten darauf aufbauend eine persönliche Gesundheitsberatung.

Umwelt



Umweltschutz ist für DEKRA interner Auftrag und Unterstützung externer Partner zugleich: Das Umweltmanagement arbeitet an der Optimierung der Umweltauswirkungen von DEKRA, die Mitarbeiter unterstützen Kunden bei Umwelt- und Energiethemen.

Umweltmanagement

Der Konzernbereich Environment, Health & Safety (EHS) steuert das Thema Umweltschutz bei DEKRA. Ein internationales, unternehmensweites Netzwerk entwickelt das interne Umweltmanagement stetig weiter. Die Konzernrichtlinie für Umweltschutz und Arbeitssicherheit gibt dabei die Leitlinien und Regeln vor. Die Richtlinie hat das Ziel, Umweltschutz und Ressourceneffizienz im Unternehmen weiter zu optimieren. Insbesondere in Bezug auf die Themen Energie, Emissionen, Wasser und Abfall. Die Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter nimmt dabei einen wichtigen Stellenwert ein. Das

2

Fragen an Sebastien Roddier



— EHS & Sustainability
Services, DEKRA
Industrial, Frankreich

**WARUM SPIELT DAS THEMA „UMWELT“
FÜR DEKRA ALS DIENSTLEISTUNGSUNTER-
NEHMEN EINE SO WICHTIGE ROLLE?**

DEKRA hat geringere Umweltauswirkungen als produzierende Unternehmen. Trotzdem haben unsere Tätigkeiten Auswirkungen auf die Umwelt. Die wichtigsten Themen sind die Bereiche Energieverbrauch und CO₂-Emissionen. Standortspezifisch arbeiten wir deshalb an weiteren Verbesserungen der Energieeffizienz und CO₂-Bilanz. Durch ein erfolgreiches Umweltmanagement wird gleichzeitig ein Beitrag zum Umweltschutz und zu Kosteneinsparungen geleistet.

**WELCHEN EINFLUSS HAT DEKRA AUF DEN
ALLGEMEINEN UMWELTSCHUTZ?**

DEKRA hat vor allem durch Expertendienstleistungen im Umweltschutz einen Einfluss auf die ökologische Nachhaltigkeit. Dazu gehören Dienstleistungen rund um die Themen Luftreinhaltung, Boden- und Grundwasserschutz, Schadstoffe, Abfallmanagement, Energieeffizienz und Umweltmanagementsystem-Zertifizierung.

sauberen, intelligenten und sicheren Mobilität beizutragen. DEKRA engagiert sich durch die Mitwirkung als Wissenspartner und auch durch eine wesentliche Rolle von DEKRA Mitarbeitern in leitenden Positionen des Zentrums. 2017 hat das Zentrum das „Mobility Innovation Center“ ins Leben gerufen, das Unternehmen die Möglichkeit bietet, mit interdisziplinären Studienteams der örtlichen Universität an Praxisprojekten zu arbeiten. Im September 2017 starteten die ersten 100 Studierenden in Projekten des Innovationszentrums. Eines der ersten Projekte, das von einem der Teams aufgegriffen wird, ist ein DEKRA Projekt zu Elektroleichtfahrzeugen.

Unterweisungskonzept wurde 2017 aktualisiert und international mehrsprachig ausgerollt.

In Polen lobte DEKRA 2017 einen Award für „Umweltsicherheit in der Automobilindustrie“ aus. Im Rahmen der Jahreskonferenz der polnischen Automobilindustrie „AutoEvent“ wurde der Award verliehen, um Unternehmen für ihr ganzheitliches Umweltschutz-Engagement auszuzeichnen. Im Fokus standen dabei unter anderem die Bereiche Abfall- und Wassermanagement, Luftreinhaltung und Lärmschutz sowie die Förderung der ökologischen Bildung, sowohl bei eigenen Mitarbeitern als auch in den lokalen Gemeinschaften.

Energie und Emissionen

DEKRA analysiert den Energie- und Ressourcenverbrauch und leitet Schritte zur Effizienzsteigerung ab: Unter anderem durch standortspezifische Energieaudits werden Verbesserungsmöglichkeiten ermittelt. Dazu gehören die kontinuierliche Modernisierung von Beleuchtungs-, Heizungs- und Lüftungstechnik oder der Einsatz von Blockheizkraftwerken und Photovoltaikanlagen. Auch Nachhaltiges Bauen spielt eine wichtige Rolle: Zum Beispiel beim aktuellen Neubau an der DEKRA Zentrale in Stuttgart, der von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifiziert wurde.

Auch in Bezug auf den Fuhrpark und die Dienstreiseaktivitäten arbeitet DEKRA an effizienten Lösungen. Eine nachhaltigkeitsorientierte Fuhrparkpolitik und die stetig verbesserte Effizienz der Fahrzeuge tragen dazu bei, dass die CO₂-Emissionen des DEKRA Fuhrparks sinken. Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen der Fahrzeuge sind 2017 auf 124 Gramm pro Kilometer zurückgegangen (2016: 126, 2015: 131)*. DEKRA achtet bei Geschäftsreisen darauf, dass diese möglichst nachhaltig sind. Innovative Formen der digitalen Zusammenarbeit ersetzen, sofern sinnvoll, geschäftliche Reiseaktivitäten. Bei den Geschäftsreisen in Deutschland wurden rund 3 Millionen Personenkilometer CO₂-neutral im Schienenverkehr der Deutschen Bahn zurückgelegt (2016: 2,5 Millionen).

Clean Mobility

Für nachhaltige Mobilität engagiert sich DEKRA unter anderem in dem europäischen Innovationscluster „Clean Mobility Center“ in Arnheim, Niederlande. Das Zentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, zu einer

* Scope: DEKRA Deutschland

Gesellschaft & Sicherheit



Durch die tägliche Arbeit für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause leistet DEKRA einen Beitrag zum Gemeinwesen. Als unabhängiger „Vordenker für Vertrauen“ bringt das Unternehmen seine Expertise zudem in den öffentlichen Diskurs ein.

Gesellschaftliches Engagement

Durch die Unterstützung gemeinnütziger Initiativen engagiert sich DEKRA für das Gemeinwohl. Zum Beispiel als Förderer im Bereich Sport. Hervorzuheben ist dabei die Partnerschaft mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB). DEKRA ist offizieller Partner der DFB-Schiedsrichter und fördert die unparteiischen Akteure auf dem Spielfeld. DEKRA und die Schiedsrichter stehen für Neutralität, Sachverstand und Fair Play.

DEKRA unterstützt soziale und ökologische Projekte, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sicherheit. Dazu

2

Fragen an Walter Niewöhner



Unfallforschung,
DEKRA Automobil GmbH

WIE LEISTEN DIE DEKRA AKTIVITÄTEN IM BEREICH VERKEHRSSICHERHEIT EINEN GESELLSCHAFTLICHEN BEITRAG?

Der Einsatz für die Verkehrssicherheit ist seit der Gründung von DEKRA als Vereinszweck in der Satzung festgeschrieben und leistet einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Vor genau 40 Jahren wurde die Abteilung Unfallforschung bei DEKRA gegründet. Unser Auftrag ist es, das reale Unfallgeschehen auf den Straßen zu analysieren und daraus Lehren für die Verkehrssicherheit abzuleiten.

WELCHE ROLLE SPIELT DABEI DER DEKRA VERKEHRSSICHERHEITSREPORT?

Die DEKRA Unfallforschung arbeitet aktiv zusammen mit anderen Bereichen am Verkehrssicherheitsreport mit. Wichtig ist dabei sowohl die neutrale Darstellung von Sachverhalten, als auch das Präsentieren von Lösungen für ein breites Fachpublikum aus Forschung, Praxis und Politik.

Bühne geboten. Der DEKRA Award wird in den Kategorien Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause verliehen. Alle nominierten Organisationen leisten einen Beitrag zur Sicherheit in der Gesellschaft. Ein inspirierendes Beispiel ist die Pflasterpass gGmbH, Gewinnerin des DEKRA Awards 2017 in der Kategorie „Sicherheit zu Hause“. Mit dem Pflasterpass-Programm werden Vier- bis Achtjährige an das Thema „Erste Hilfe für Kinder“ herangeführt. Die Kinder werden für die Gefahren in Heim, Schule und Freizeit sensibilisiert und altersgerecht in die Grundlagen der Ersten Hilfe eingeführt. Mit der pädagogisch richtigen Aufarbeitung erlernen die Kinder Hilfsbereitschaft, richtiges Handeln für sich und andere sowie Erste-Hilfe-Grundlagen für eine selbstbewusste und sichere Reaktion in Notfallsituationen.

gehört beispielsweise die Förderung von „Safe Kids Worldwide“, einer Organisation, die sich global für die Sicherheit von Kindern einsetzt, oder der französischen Umwelt-Nichtregierungs-Organisation „Planète Urgence“, die weltweit soziale und ökologische Projekte umsetzt. In China unterstützt DEKRA die China Soong Ching Ling Foundation, die sich für Bildung, Entwicklung und Kulturaustausch von Kindern und Jugendlichen im In- und Ausland einsetzt.

Verkehrssicherheit

DEKRA setzt sich seit mehr als 90 Jahren für die Verkehrssicherheit ein: mit periodischer Fahrzeugüberwachung, mit Unfallanalytik und Unfallforschung, mit Crash-Tests, Öffentlichkeitskampagnen und der Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien. Ein weiterer wichtiger Baustein des Engagements ist der DEKRA Verkehrssicherheitsreport, der seit 2008 in mehreren Sprachen veröffentlicht wird. Flankiert wird der Report durch das DEKRA Online-Portal zur Verkehrssicherheit: www.dekra-roadsafety.com. Der Report analysiert jeweils ein Oberthema aus dem Bereich der Verkehrssicherheit im Hinblick auf Fahrzeugtechnik, Infrastruktur und den Faktor Mensch und gibt Denkanstöße und konkrete Handlungsempfehlungen für Politik, Verkehrsexperten, Hersteller, wissenschaftliche Institutionen und Verbände. Zugleich soll er ein Ratgeber für alle Verkehrsteilnehmer sein. Der Report wird international vorgestellt: unter anderem in China, Deutschland, Frankreich, Italien, Polen, Portugal und Spanien, Südafrika und den USA.

Culture of care

DEKRA unterstützt seine Partner dabei, eine Sicherheitskultur aufzubauen: beispielsweise durch das Culture of Care Diagnostic® Assessment von DEKRA Organisational Reliability. Dadurch kann der Grad der Sorgfalt („Culture of care“) in Organisationen gemessen und analysiert werden. Der Reifegrad der Culture of care weist dabei einen direkten Einfluss auf die Sicherheit, Qualität und Zuverlässigkeit innerhalb der Organisation auf.

DEKRA Award

Mit dem DEKRA Award werden vorbildliche Sicherheitskonzepte von Unternehmen und Organisationen ausgezeichnet. Ideen, Innovationen und Initiativen, die die Welt sicherer machen, wird dabei eine

Geschäftsmodell Nachhaltigkeit

DEKRA leistet durch die Unterstützung seiner Kunden und Partner einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. DEKRA sorgt auch für Nachhaltigkeit durch Sicherheit: Denn Sicherheit ist eine Grundvoraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung. Deshalb gilt für DEKRA der Auftrag und eigene Anspruch: „Mit Sicherheit nachhaltig“.



1

2



DEKRA ist nachhaltig aktiv:
Im Bereich Nachhaltigkeit und CSR unterstützt DEKRA Partner in ökologischen und sozialen Kontexten.



- 1 Die Angebote der DEKRA Akademie leisten einen Beitrag zur Integration.
- 2 Photovoltaik-Anlagen sollten regelmäßig auf Sicherheit und Performance geprüft werden.

Ganzheitliche Expertise

DEKRA bietet spezifische Nachhaltigkeits-Dienstleistungen in den Bereichen Umwelt und soziale Verantwortung. Expertendienstleistungen im Gebiet Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) sind vor dem Hintergrund aktueller ökologischer und gesellschaftlicher Herausforderungen ein relevantes Thema. Die DEKRA Experten unterstützen ihre Partner weltweit: Zum Beispiel durch Labormessungen, Prüfung, Zertifizierung und Beratung in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Umweltschutz, Umweltmanagement, nachhaltiges Bauen und Nachhaltigkeitsstandards. Zudem ist DEKRA in den Feldern Integration, Aus- und Weiterbildung sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz aktiv. Das DEKRA Nachhaltigkeits-Expertenteam bietet außerdem eine Vielzahl CSR-spezifischer Beratungsdienstleistungen an.

Nachhaltigkeitsberatung und Audits

Dazu gehört zum Beispiel das Service-Portfolio der DEKRA Assurance Services. Die DEKRA Experten begleiten Unternehmen bei der Ausarbeitung passgenauer Nachhaltigkeitsstrategien und unterstützen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit auf Organisations-, Prozess- und Produktebene. Auf Produktebene hilft DEKRA bei der Identifikation der kritischen sozialen und ökologischen Herausforderungen entlang der Wertschöpfungskette.

Als langjähriger EPEAT-Partner (Electronic Product Environmental Assessment Tool) unterstützt DEKRA bereits seit 2012 Hersteller aus der IT- und Elektronik-Branche bei der Erfüllung ökologischer Anforderungen an ihre Produkte. EPEAT-zertifizierte Produkte ermöglichen es, schon bei der Beschaffung auf Nachhaltigkeitsaspekte zu achten und damit Umwelt- und Kostenvorteile zu realisieren. Auch DEKRA bezieht EPEAT-registrierte IT-Produkte und setzt so interne Nachhaltigkeitsziele um.

Zudem verifiziert und bestätigt DEKRA als unabhängiger Dritter die in Nachhaltigkeitsberichten offengelegten Informationen und Daten und trägt dadurch zu einer soliden und glaubwürdigen Stakeholder-Kommunikation bei. Ein Beispiel hierfür ist die Verifizierung internationaler Umweltkennzahlen. Durch Sozial- und Umwelt-Audits bei Lieferanten weltweit unterstützt DEKRA darüber hinaus die Einhaltung von Menschenrechten und eine Reduktion der Umweltbelastung.



3

Ein weiteres Beispiel ist die Nachhaltigkeits-Auditierung von BMW-Autohändlern nach einem Bewertungssystem des Automobilherstellers für neue Autohäuser. Dabei werden Nachhaltigkeits-Aspekte von der Planung über den Bau bis hin zum Betrieb überprüft und bewertet.

Gemeinsam mit dem Partner „Project Climate“ unterstützt DEKRA Unternehmen bei der Erreichung der CO₂-Neutralität ihres Fuhrparks und leistet dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz.

Innovative Lösungen

DEKRA Product Testing and Certification arbeitet von den Niederlanden aus an Lösungen für Nachhaltigkeitsanforderungen seiner Partner. Herausforderungen wie Luftverschmutzung im urbanen Raum können durch emissionsarme Nahverkehrssysteme angegangen werden. Die Batteriereichweite ist dabei eine der Hauptbeschränkungen für die Elektromobilität. Das niederländische Unternehmen Heliox hat eine innovative Schnell-



4



Mitglied der

DGNBDeutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
German Sustainable Building Council

lade-Batterielösung für Elektrobusse entwickelt. Das Ladesystem wurde von DEKRA zertifiziert.

DEKRA überprüft auch die Einhaltung der Produkt- und Material-Nachhaltigkeitskriterien. Ein Beispiel sind Naturhanffasern als umweltfreundliche Alternative für Industrieanwendungen, etwa für Automobilteile. DEKRA hat den Prozess der ersten Nachhaltigkeits-Zertifizierung (ISCC Plus) von Naturfasern von HEMPFLAX durch umfassende Audits und Monitorings begleitet.

Die DEKRA Experten prüfen und zertifizieren diverse Produkte, Komponenten und Materialien auch in Bezug auf Nachhaltigkeit.

Nachhaltiges Bauen

DEKRA ist Mitglied und exklusiver Partner der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) und unterstützt durch Konformitätsprüfungen gemäß den DGNB-Anforderungen. Seit 2013 unterstützt DEKRA die DGNB, die Prüfprozesse zu optimieren und hunderte



5



- 3 Messungen zur Luftreinhaltung sind eine der Kerndienstleistungen.
- 4 Emissionsarmer Nahverkehr: DEKRA zertifizierte das Heliox-Schnellladesystem für E-Busse.
- 5 BMW-Autohäuser unterziehen sich strengen Nachhaltigkeits-Audits

Mit Sachverstand im Bereich Nachhaltigkeit prüfen, beraten und zertifizieren DEKRA Mitarbeiter Technologien, Prozesse und Systeme ihrer Kunden weltweit.

Gebäude in Deutschland zur Nachhaltigkeits-Zertifizierung zu begleiten. DEKRA hat dabei durch Schulungen und Ausbildung von lokalen DGNB-Auditoren und Beratern einen Beitrag geleistet, das DGNB-System in China zu etablieren. Darüber hinaus ist DEKRA Mitglied der German Green Building Association (GGBA), der deutschen Vertretung des amerikanischen Nachhaltigkeits-Systems LEED mit Sitz in Berlin.

DEKRA führt weiterhin Energie-Audits und Energiesparpotenzial-Analysen durch. Mit dem „DEKRA Energie Effizienz-Zertifikat“ werden Neubauvorhaben und Bestands-Modernisierungen ganzheitlich auf ihre Energieeffizienz geprüft. Das schafft für die DEKRA Partner Transparenz, Förderfähigkeit und einen hohen Qualitätsstandard. Zudem wird neben der gesteigerten Energieeffizienz auch ein hoher Nutzerkomfort sichergestellt, der sich nachhaltig positiv auf die Umwelt auswirkt. Nachhaltiges Bauen und Energieeffizienz sind zentrale Themen, um echte Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit zu erzielen. DEKRA unterstützt seine Partner hierbei in der gesamten Wertschöpfungskette.

Managementsysteme und Klimaschutz

Von Frankreich aus unterstützt DEKRA Industrial seine Partner mit Fokus auf Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, insbesondere mit Managementsystemen wie EMAS, ISO 14001 oder OHSAS 18001. Durch Dienstleistungen wie Boden- und Grundwasser-Untersuchungen, Beratung zu Umweltschutz, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Wasser- und Abfallmanagement sowie durch Leistungen im Bereich soziale Verantwortung wie Gesundheitsschutz-Messungen, Arbeitssicherheits-Analysen und -beratung trägt DEKRA zur Nachhaltigkeitsleistung der Kunden bei.

DEKRA ist außerdem offizieller Scoring-Partner des Carbon Disclosure Projects (CDP) für Frankreich, Luxemburg, Belgien und die Niederlande. Das CDP ist eine weltweite Initiative für Klimaschutz, die ein System für das Reporting von Umweltauswirkungen zur Verfügung stellt. Die CDP-Daten informieren Investoren, Unternehmen, politische Entscheidungsträger, Wissenschaftler und Medien über klimarelevante Kennzahlen und Strategien von Unternehmen und haben sich zu einem globalen Standard entwickelt.

Nachhaltigkeitsgrundsätze und Ziele

Unter Berücksichtigung der strategischen Ausrichtung und Werte des Unternehmens sowie der Anforderungen interner und externer Partner kommt DEKRA zu folgendem Nachhaltigkeitsverständnis: „Nachhaltigkeit heißt für DEKRA, das Unternehmen verantwortungsbewusst zu führen, die gesamte Wertschöpfungskette im Blick zu haben, Innovationen zu fördern, Verantwortung für Mitarbeiter und Umwelt zu übernehmen und vor allem einen Beitrag für mehr Sicherheit zu leisten.“ Diese Grundsätze bestimmen unsere Arbeit im Bereich unternehmerischer Nachhaltigkeit:

Verantwortungsbewusste Unternehmensführung

Unser Ziel ist die Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs unter Berücksichtigung unserer sozialen und ökologischen Verantwortung. Wir leben fairen Wettbewerb und dulden keine Form von Korruption. Wir schützen die Daten unserer Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter. Integrität, Zuverlässigkeit und Neutralität aller Mitarbeiter sind von ganz entscheidender Bedeutung. Mit den DEKRA Compliance Guidelines haben wir uns weltweit verbindliche Leit- und Richtlinien gegeben, die von allen DEKRA Mitarbeitern und Führungskräften ethisches und gesetzeskonformes Verhalten fordern.

→ Wir passen unser Compliance- und Datenschutz-Management kontinuierlich an sich wandelnde Rahmenbedingungen an und bauen den Stakeholder-Dialog zu Nachhaltigkeit und Sicherheit weiter aus.

Wertschöpfung

Wir übernehmen Verantwortung für unsere gesamte Wertschöpfungskette – vom Einkauf über die internen Prozesse bis zu den Kundenbeziehungen. Von unseren Lieferanten erwarten wir ein sozial und ökologisch verantwortungsbewusstes Verhalten. Innerhalb des Unternehmens haben wir den uneingeschränkten Anspruch, die Qualität unserer Dienstleistungen sicherzustellen. Diese tragen durch die Expertise und Kompetenz unserer Mitarbeiter zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Wir arbeiten an nachhaltigen Lösungen für Kunden und wollen unserem Unternehmensleitbild der Kundenorientierung gerecht werden.

→ Wir integrieren und überwachen Nachhaltigkeits-Mindestanforderungen in unserer konzernweiten Lieferkette sowie innerhalb interner Prozesse.

Innovation & Zukunftsfähigkeit

Innovation und Zukunftsfähigkeit haben bei uns einen hohen strategischen Stellenwert. Wir entwickeln unsere Expertise stetig weiter und stehen auch bei zukünftigen Technologien als unabhängiger Partner für Sicherheit bereit. DEKRA fördert Innovationen im Unternehmen nicht nur durch sein internes Innovations- und Ideenmanagement, sondern auch durch Kooperationen mit externen Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung. Es ist dabei unserer Anspruch, der globale Partner für eine sichere Welt zu werden.

→ Wir tragen durch Innovationen auch zukünftig zu Nachhaltigkeit und Sicherheit in Gesellschaft und Umwelt bei und weiten Kooperationen mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung aus.

Mitarbeiter

Die Expertise und Zuverlässigkeit unserer Mitarbeiter ist unsere wichtigste Ressource. Deshalb haben wir den Anspruch an uns selbst, attraktive Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter hat höchste Priorität für uns. Es ist unser Ziel, Arbeitsunfälle zu vermeiden und Gefährdungspotenziale auszuschließen. Teamwork, gegenseitiges Vertrauen und Loyalität sind die Grundlagen unserer Zusammenarbeit. Wir schätzen die Vielfalt unserer Belegschaft, stehen für Chancengleichheit und unterstützen die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter.

→ Wir überwachen und verbessern kontinuierlich die Arbeitssicherheit, entwickeln die Mitarbeiter-Qualifizierung weiter und erhöhen die Mitarbeiter-Zufriedenheit sowie die Arbeitsplatzattraktivität.

Umwelt

Der Schutz der Umwelt und ihrer Ressourcen ist ein vorrangiges Ziel von DEKRA. Es gehört zum Sicherheitsverständnis des Unternehmens, dass auch die Umwelt geschützt wird. Zum einen durch unser internes Umweltmanagement, zum anderen durch unsere Dienstleistungen und Expertise, die einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Ein konzernweites Netzwerk an Umweltmanagement-Beauftragten ist weltweit dafür verantwortlich, den Umweltschutz und die Ressourceneffizienz bei DEKRA weiter zu verbessern. Unsere Dienstleistungen im Bereich Umwelt- und Energiemanagement sorgen auch außerhalb des Unternehmens für den Schutz der Umwelt.

→ Wir überwachen und optimieren kontinuierlich unseren Energieverbrauch und unsere CO₂-Bilanz.

Gesellschaft & Sicherheit

Sicherheit steht im Zentrum unserer Unternehmensstrategie. Sicherheit in allen Lebensbereichen fördern wir weltweit durch unsere Dienstleistungen, aber auch durch unser soziales Engagement. Wir arbeiten mit gesellschaftlichen Akteuren bei Sicherheitsthemen zusammen und bringen unsere Expertise aktiv in den öffentlichen und politischen Diskurs ein. Unser globaler Beitrag zu mehr Sicherheit in Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft ist unser wesentlichster Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung.

→ Wir bauen unser gesellschaftliches Engagement für Sicherheit und damit verbundene Kooperationen weiter aus und bringen unsere Expertise noch stärker in den öffentlichen und politischen Diskurs ein.

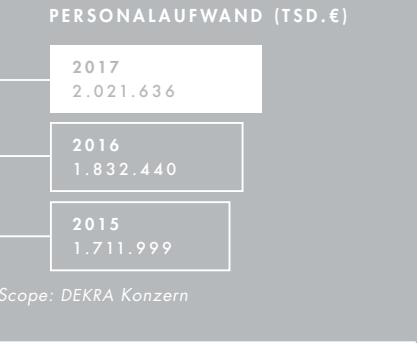


Kennzahlen

Mitarbeiter, Diversität, Qualifizierung, Feedback

MITARBEITERANZAHL			
	2015	2016	2017
Beschäftigte gesamt (inkl. ZAN)	36.673	39.357	44.057
Beschäftigte gesamt (ohne ZAN)	24.531	25.695	27.092

ZAN=Zeitarbeitnehmer der DEKRA Arbeit
Scope: DEKRA Konzern



VERTEILUNG NACH GESCHLECHT			
	2015	2016	2017
Frauen	26,4%	26,3%	27,0%
Männer	73,6%	73,7%	73,0%

Führungskräfte¹			
	2015	2016	2017
Frauen	16,9%	17,1%	17,5%
Männer	83,1%	82,9%	82,5%

1 – Führungskräfte: Management Level 1-3

BESCHÄFTIGUNGSART			
	2015	2016	2017
Vollzeit	90,6%	91,9%	90,8%
Teilzeit	9,4%	8,1%	9,2%

ALTERSTRUKTUR			
	2015	2016	2017
>60 Jahre	6,7%	7,1%	7,3%
51 – 60 Jahre	23,6%	23,9%	23,7%
41 – 50 Jahre	25,0%	24,4%	24,6%
31 – 40 Jahre	29,2%	29,4%	29,2%
20 – 30 Jahre	15,4%	15,1%	15,0%
<20 Jahre	0,2%	0,1%	0,2%
Ø Alter in Jahren	42,3	42,4	42,5



LÄNDERVERTEILUNG			
	2015	2016	2017
Deutschland	11.408	11.918	12.515
Frankreich	4.525	4.588	4.740
Europa ohne D&F	4.342	4.680	5.262
Welt ohne Europa	4.256	4.509	4.575

Scope: DEKRA Konzern ohne ZAN (Ab „Verteilung nach Geschlecht“ bis „Länderverteilung“)



QUALIFIZIERUNG			
	2015	2016	2017
In Ausbildung befindliche Mitarbeiter¹	510	533	513
Aus-/ Weiterbildungs-aufwand² (Tsd.€)	16.581	20.055	20.360

Aus-/ Weiterbildung der DEKRA Automobil³

Zentral organisierte Veranstaltungen	2.291	2.620	2.797
Buchungen	18.493	18.692	21.336

Teilnehmertage (TNT) 48.411 51.246 56.918

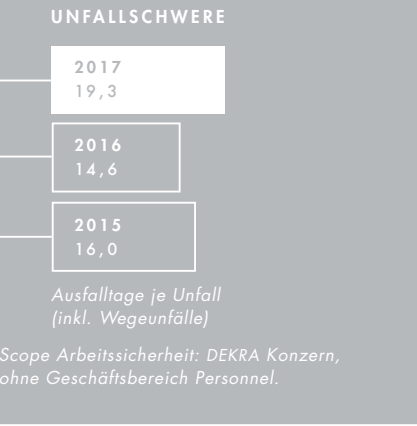
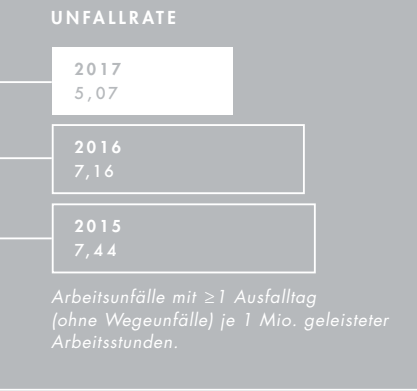
1 – Auszubildende, Dual Studierende, ohne Ingenieure in Ausbildung. Scope: DEKRA Konzern ohne Zeitarbeitnehmer (ZAN) der DEKRA Arbeit.
2 – Der dargestellte Aus- und Weiterbildungsaufwand umfasst Fremdleistungen sowie von den Gesellschaften erfasste und berichtete von DEKRA erbrachte Eigen- und Sachleistungen. Scope: DEKRA Konzern.
3 – Diese Zahlen werden bisher belastbar für die größte DEKRA Gesellschaft, die DEKRA Automobil GmbH, erfasst.



Arbeitssicherheit

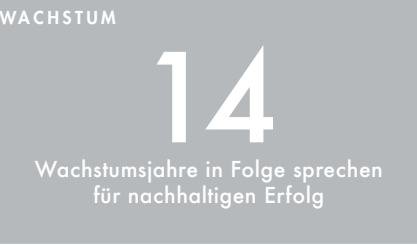
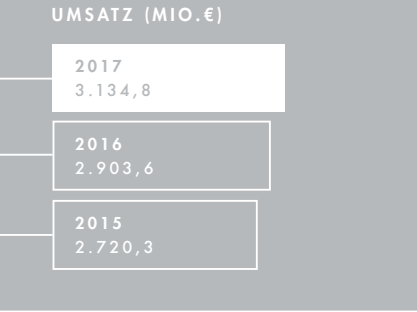
ANZAHL ARBEITSUNFÄLLE UND TODESFÄLLE			
	2015	2016	2017
Arbeitsunfälle¹	17,4	16,8	14,2
Todesfälle	0	0	0

1 – Anzahl Arbeitsunfälle mit ≥1 Ausfalltag (inkl. Wegeunfälle) je 1.000 Vollarbeiter.

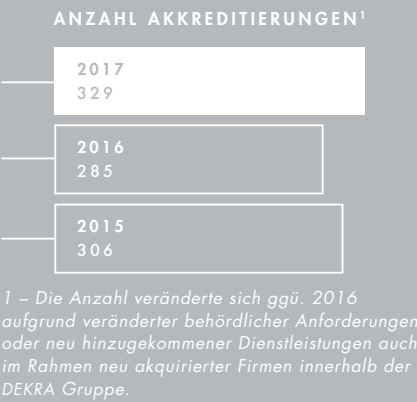


2ter DEKRA Gesundheitstag.
2016 wurde an der DEKRA Zentrale in Stuttgart der zweite DEKRA Gesundheitstag veranstaltet. 2018 findet der dritte DEKRA Gesundheitstag statt.

Wirtschaft & Governance



EBIT UND EBIT-MARGE			
	2015	2016	2017
Bereinigtes Betriebsergebnis (EBIT) in Mio.€	201,1	220,6	236,1
Bereinigte EBIT-Marge	7,4%	7,6%	7,5%



Kennzahlen

Umwelt

ENERGIEVERBRAUCH

	2014	2015	2016
Strom	2.195	2.188	2.180
Wärme	6.416	6.374	6.329
Strom & Wärme	8.611	8.562	8.509

pro Mitarbeiter in kWh

Scope: DEKRA Deutschland
Die Zahlen für 2017 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

CO₂-EMISSIONEN DURCH ENERGIEVERBRAUCH

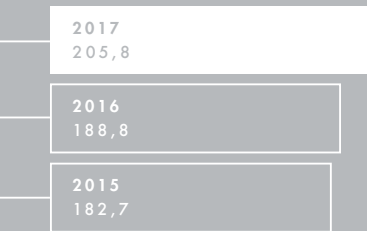
	2014	2015	2016
Wärme	1.790	1.778	1.766
Strom	525	523	521
Strom & Wärme	2.314	2.301	2.287

pro Mitarbeiter in kg CO₂

Scope: DEKRA Deutschland.
Die Zahlen für den Energieverbrauch und darauf zurückgehende Emissionen (Wärme, Strom) basieren auf den Ergebnissen eines in 2015 durchgeführten detaillierten Energieaudits und entsprechend abgeleiteten Hochrechnungen.

Scope: DEKRA Deutschland

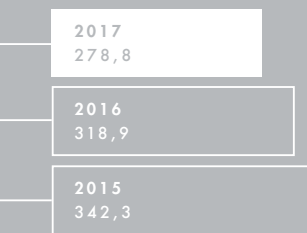
CO₂-EMISSIONEN DURCH DIENSTREISEN (BAHN, FLUG, MIETWAGEN)



CO₂ in kg pro Mitarbeiter

Scope: DEKRA Deutschland

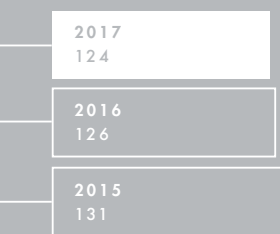
CO₂-EMISSIONEN DURCH DEN DEKRA FUHRPARK



CO₂ in kg pro Mitarbeiter

Scope: DEKRA Deutschland
Basierend auf der vertraglich vereinbarten Jahreslaufleistung.

Ø CO₂-EMISSIONEN DEKRA FUHRPARK FAHRZEUGE



Ø CO₂-Emissionen DEKRA Fuhrpark in g/km

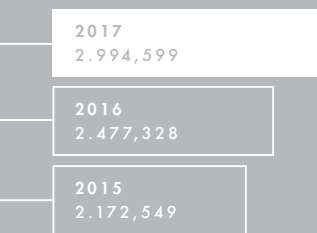
Scope: DEKRA Deutschland

KOMPENSATION

355
t CO₂

Für das Jahr 2018 haben zwei DEKRA Gesellschaften 355 Tonnen CO₂ durch CO₂-Zertifikate aus einem Projekt für effiziente Holzgaskocher in Indien (CDM Gold Standard) stillegelegt.

BAHN-DIENSTREISEN



Pkm im Fernverkehr

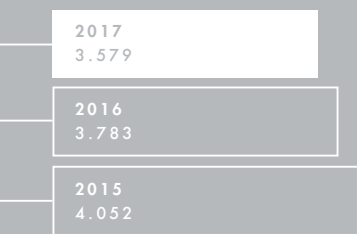
Scope: DEKRA Deutschland
Mit 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen und somit CO₂-frei (Angaben Deutsche Bahn)

>100.000

Bäume wurden im Rahmen der Partnerschaft mit Planète Urgence seit 2010 gepflanzt. In diesem Zeitraum hat DEKRA Automotive France die Umwelt-NGO jährlich unterstützt.

http://planete-urgence.org/entreprise/geolocalisation_indonesie_33_dekra.htm

PAPIER



Blatt pro Mitarbeiter

Scope: DEKRA Deutschland
Die Zahlen stellen die jährlichen Einkaufszahlen dar.

Die Zahlen für Bahn- und Mietwagenfahrten sowie Flugreisen basieren auf den Auswertungen der jeweiligen Vertragspartner.
Scope: DEKRA Deutschland

Deutscher Nachhaltigkeitskodex



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2016



The
SUSTAINABILITY
Code
Signatory 2016

DEKRA entspricht dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK – The Sustainability Code). Im Mai 2017 wurde die Entsprechenserklärung für das Jahr 2016 von der DNK-Geschäftsstelle freigegeben. DEKRA ist damit die genau 200. Organisation, die dem international anerkannten Nachhaltigkeitsstandard entspricht. Die Entsprechenserklärung wird regelmäßig alle zwei Jahre aktualisiert. Das individuelle Nachhaltigkeitsmanagement von DEKRA orientiert sich an den Werten des Unternehmens und den 20 DNK-Kriterien. Der Kodex bietet einen Rahmen für die Berichterstattung zu nichtfinanziellen Leistungen, der von Organisationen und Unternehmen jeder Größe und Rechtsform genutzt werden kann. Initiiert wurde der DNK vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE), einem Beratungsgremium der deutschen Bundesregierung.

4 BEREICHE / 20 Kriterien

STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
8. Anreizsysteme
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
10. Innovations- und Produktmanagement

4 BEREICHE / 20 Kriterien

UMWELT

11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
13. Klimarelevante Emissionen

GESELLSCHAFT

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
17. Menschenrechte
18. Gemeinwesen
19. Politische Einflussnahme
20. Gesetzes-/Richtlinienkonformes Verhalten

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Impressum

DEKRA e.V.
Kommunikation und Markenführung
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Telefon +49.711.7861-2876
Telefax +49.711.7861-2912

Konzernbereich Nachhaltigkeit
Ulrich Rothfuchs
sustainability@dekra.com

2018

KONZEPT UND GESTALTUNG

Strichpunkt GmbH
Stuttgart/Berlin

FOTOGRAFIE

Sebastian Vollmert
(Vorstand)
DEKRA, Stuttgart

Grüner Lausitzring (S. 06):
Energiequelle GmbH

PRODUKTION

Repro

ctrl:s GmbH
Stuttgart

Druck

NINO Druck GmbH, Neustadt

